

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.

27. Jahrgang, Wien, Samstag, den 8. Oktober 1921.

Sitzungen im Rathause. Der Stadtsenat hält am Dienstag ^{abg} 10 Uhr vormittags eine Sitzung ab. - Der Gemeinderat tritt am Donnerstag, 4 Uhr nachmittags zu einer Geschäftsitzung zusammen.

Entfallender Empfang. Montag entfällt der Empfang bei Bürgermeister Reumann wegen dienstlicher Verhinderung.

Fett- und Mehlausgabe. Vom 9. bis 15. Oktober wird als normale Wochenration 1/4 kg Verschleissmehl zum Preis von K 42.- pro kg abgegeben. Pro Bezugsberechtigten wird ausserdem 1/2 kg Plusmehl zum Preis von K 124.- per kg gegen Abschnitt „M“ der Mehlbezugskarte abgegeben. - In der gleichen Woche werden bei den städtischen Fettabgabestellen 12 dkg Margarine zum Preise von K 49.- gegen Abtrennung des Abschnittes 265 der Mehl- und Fettbezugskarte ausgegeben. Die Großeinkaufsgesellschaft für Konsumvereine gibt 12 dkg Pflanzenfett zum Preis von K 51.- ab, alle übrigen organisierten Verbraucher erhalten 12 dkg Pflanzenfett zum Preis von K 52.70.-.

Mindestbemitteltenfürsorge. Die Wohlfahrtsinstitute und öffentlichen Speisestellen erhalten pro Person 1/8 kg Bohnen, zum die ersteren zum Preis von K 8.55, die letzteren unentgeltlich.

Strassensperre + Aufhebung. Das für die Seuse- und Steinbaggasse im 12. Bezirk bestehende Durchfahrtsverbot für Schwerfahrwerke und das Verbot des Befahrens der Auerspergstrasse Nr. 19 bis 21 für alle Fahrwerke wird aufgehoben.

Wien, Samstag, den 8. Oktober 1921. - Abendausgabe,

Die neuen Strassenbahnfahrpreise. Den Mitgliedern des Gemeinderates ausschusses für die städtischen Unternehmungen sind heute die Vorschläge der Strassenbahndirektion über die Erhöhung der Strassenbahn- und Kraftstellwagenstarife zugegangen.

Nachstehende Vorschläge der Direktion werden am Montag diesen ausschuss beschäftigen:

Tagesfahrtschein 16 K (bisher 10 K), im Vorverkauf gelöst 15 K
(9 K)

Kinderfahrtscheine von 2 K auf 3 K.

Frühfahrtscheine nur im Vorverkauf zu mindest 5 Stück von 6 K auf 9.40 K.

Für die Sondertarifstrecken Flötztalsteig, nach Rorhnitz zum Lusthaus an Nichtrenntagen von 3 Kauf 4 K,

Fahrtscheine für die Sondertarifstrecke zum Lusthaus an Renntagen von 40 K auf 50 K.

Tagesfahrtscheine bis 9 Uhr 30 abends jedoch nur im Vorverkauf zu mindest 5 Stück von 9 K auf 15 K.

Abendfahrtscheine von 9 Uhr 30 abends bis Betriebsschluss von 14 K auf 20 K.

Facentfahrtscheine von 30 K auf 40 K.

Hin- und Rückfahrtscheine nur im Vorverkauf zu mindest 5 Stück von 14 K auf 22 K.

Im Tarifgebiet II wird der Fahrpreis über 1 Teilstrecke von 4 K auf 6 K erhöht, über 2 Teilstrecken von 7 K auf 11 K, über 3 Teilstrecken von 10 K auf 16 K, über 4 Teilstrecken von 13 K auf 21 K erhöht. Die Kinderfahrpreise in diesem Tarifgebiet werden über 1 oder 2 Teilstrecken von 2 auf 3 K, über 3 oder 4 Teilstrecken von 4 K auf 6 K erhöht.

Das Mindestausmass der Mehrgebühr, die von Fahrgästen, die ohne gültigen Fahrtausweis getroffen werden, wird von 20 K auf 32 K erhöht.

Die Netzkarten mit monatlicher Gültigkeit, die bisher 1100 K kosteten, sollen auf 1800 K, die Streckenkarten mit monatlicher

Gültigkeit bis zu 2 Teilstrecken, bisher 750 K, auf 920 K bis zu 5 Teilstrecken, 575 K, auf 920 K und für mehr als 5 Teilstrecken, bisher 700, auf 1120 K erhöht werden.

Die Netzkarten mit halbjähriger Gültigkeit, für die bisher 5500 K zu entrichten waren, sollen nunmehr 9000 K kosten.

Die Direktion beantragt, dass die Fahrpreise für die Einzelfahrtscheine vom 24. Oktober an erhöht werden sollen, die der Zeitkarten ab 2. November 1921.

Die Direktion der städtischen Kraftstellwagenunternehmung beantragt folgende Erhöhungen der Tarife:

Im Tagesverkehr bis 10 Uhr 30 abends für Erwachsene über 1 Teilstrecke von 7 auf 12 K, über 2 Teilstrecken von 14 Kauf 24 K, über 3 Teilstrecken von 21 K auf 36 K und über mehr als 3 Teilstrecken von 28 K auf 48 K; für Kinder 1 oder 2 Teilstrecken von 7 K auf 12 K, über mehr Teilstrecken von 14 K auf 24 K. Im Nachtverkehr von 10 Uhr 30 abends bis Betriebsschluss für Erwachsene und Kinder von ^{25 K} auf 40 K, über 2 Teilstrecken von ⁵⁰ K auf 80 K, über 3 Teilstrecken von ⁷⁵ K auf 120 K und über mehr als 3 Teilstrecken von ^{100 K} auf 160 K.

Vorverkaufsfahrtscheine nur im Tagesverkehr zu 10 Stück für 1 Teilstrecke von 50 K auf 90 K, für 2 Teilstrecken von 100 K auf 180 K, für 3 Teilstrecken von 150 K auf 270 K und für mehr als 3 Teilstrecken von 200 K auf 360 K.

Diese Erhöhungen sollen vom 18. Oktober an Wirksamkeit haben. Für die Automobilstellwagenlinie Pöchlarnsdorf-Salmannsdorf werden vom 24. Oktober an die Fahrpreise für eine erwachsene Person an Werktagen von 10 K auf 16 K und für ein Kind von 3 K auf 5 K erhöht. An Sonn- und Feiertagen beträgt der Tarif für eine erwachsene Person oder ein Kind statt bisher 20 K nunmehr 30 K. Gegen Vorweis einer Erkennungskarte soll eine erwachsene Person 6 K und ein Kind 3 K zahlen.

Nach der Beratung im Ausschusse gelangt die Vorlage am Dienstag in den Stadtsenat und wird am Donnerstag den Gemeinderat beschäftigen.

Entfallende Sprechstunde. Montag entfällt wegen dienstlicher Verhinderung die Sprechstunde beim amtsführenden Stadtrat Speiser.